

Sächsischer Lehrerverein, Hauptversammlung und 34. Vertreterversammlung vom 1. bis 3. Oktober 1911 in Leipzig

Die Hauptversammlung des Sächsischen Lehrervereins, die vom 1. bis 3. Oktober 1911 in Leipzig stattfand und 6000 Teilnehmende zählte, forderte in einer EntschlieÙung, dass das zu jener Zeit diskutierte neue sächsische Schulgesetz die "einheitliche allgemeine Volksschule" einführen solle. Zudem sprach sie sich für die Schulform der Arbeitsschule aus. Die parallel tagende Vertreterversammlung plädierte unter anderem für die Modernisierung des Religionsunterrichts.

Literatur:

BARON, Rüdiger, Reformpädagogik und evangelische Schule im 20. Jahrhundert (Schule in evangelischer Trägerschaft 14), Münster u. a. 2011, S. 27.

BEYER, E[rnst], Fünfundzwanzig Jahre Sächsischer Lehrerverein. Zur Geschichte des Sächsischen Lehrervereins in den Jahren von 1898 bis 1923, Leipzig [1923], S. 123-125.

Empfohlene Zitierweise:

Sächsischer Lehrerverein, Hauptversammlung und 34. Vertreterversammlung vom 1. bis 3. Oktober 1911 in Leipzig, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreportagen Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 576, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/576. Letzter Zugriff am: 24.11.2024.